



Wo Blumen wachsen wächst Hoffnung

Am 24. Februar 2022 begann der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. Im Frühjahr 2014 erfolgte bereits die völkerrechtswidrige Annexion der Krim durch die Russische Föderation. Nach nun über einem Jahr der kriegerischen Überfälle sind nach seriösen Schätzungen bereits etwa 100 000 Todesopfer zu beklagen, Bilder in den Medien zeigen die dramatische Zerstörung der lebensnotwendigen Infrastruktur der Ukraine und das Leid der Bevölkerung durch den russischen Raketenbeschuss.

Der Idee von Rogers van Heynsbergen folgend wollen wir mit einem in den Farben der ukrainischen Flagge bepflanzten Blumenbeet ein aktuelles Zeichen unserer unverbrüchlichen Solidarität mit der Ukraine setzen. Am Freitag, den 5.5.2023, werden in gemeinsamer Aktion blaue Lobelies und gelbe Husarenknöpfe gepflanzt.



Unter Anwesenheit vom Bürgermeister Hubertus Grimm wird das Blumenbeet mit Tafel am 6.5.2023 offiziell eingeweiht. In seiner Rede dankt Frank Schepke der Stadt Beverungen für die Überlassung und weiteren Pflege des Blumenbeets. Er selbst hat ukrainische Wurzeln, seine Großmutter wurde während des 2. Weltkrieges von der SS aus Charkiw nach Deutschland verschleppt und gezwungen, in Lauenförde Munitionskisten zu produzieren. Aufgrund der jetzigen russischen Raketenangriffe sind seine Verwandten aus Charkiw nach Breslau in Polen geflüchtet.

Nachdrücklich gibt er seiner Hoffnung Ausdruck, dass möglichst schnell die kriegerischen Handlungen in der Ukraine beendet werden, ein Rückzug der russischen Truppen auf die völkerrechtlich anerkannten Grenzen mit einer dauerhaften Befriedung erfolgt.

